

RE: We are invincible when we come together. // Die Worte des Blondes ließen Niall müde lächeln. Es war nicht so, dass er sich nicht insgeheim darüber freute, aber er stellte sich dennoch lieber auf negative Kritik ein. Das hatte nicht einmal was mit Selbstunterschätzung zu tun oder Bescheidenheit, er wusste nur, dass ein Film auch gelobt werden und an den Darstellern dennoch herumkritisiert werden konnte. Und da diese Rolle eben doch so gänzlich anders war als alles, was er bisher gemacht hatte, wollte er vielleicht auch nicht zu hohe Erwartungen hegen. Niall kannte es eben, kritisiert zu werden. Für...alles. Es war der Preis, den er für seinen Erfolg zahlte. Anfangs hatte ihm das noch ganz schön zugesetzt. Es wurde wirklich an allem gemäkelt...seinem Kleidungsstil, die Art und Weise, wie er in die Kamera sah, wie er sich in Interviews verhielt, welche Pose er vor Fotografen machte...und da waren seine schauspielerischen Fähigkeiten noch nicht mal dabei... Es war ein hartes Pflaster und dass er so gut damit zurechtkam, lag eben auch daran, dass er einen Unterschied zwischen Niall, dem Schauspieler und Niall, der Privatperson machte. Sein Privatleben war ihm sowieso heilig. Da konnte auch so viel gemunkelt werden wie wollte, Fragen dazu beantwortete er grundsätzlich nicht. Was aber nicht nur an seiner Verschwiegenheit lag, sondern eben auch an der doch vorhandenen Angst, sich zu verplappern...sich ungewollt zu outen, wovon sein Management ihm unbedingt abgeraten hat, bis er mehr Fanbase hatte. Dann den LGBTQIA-Markt - deren Worte, nicht seine - zu erobern, konnte einen weiteren Push bedeuten. Aber eben auch mehr Aufmerksamkeit für sein Privatleben und das hielt er eben gerne...privat.

Hier, in der Gasse am Hinterausgang des Odeons, war er auch eher Niall, die Privatperson. Wenn keine Kameras auf ihn gerichtet waren, konnte er auch mal einen frechen Spruch loslassen oder einen Mann ganz ungeniert anschmachten. Nichts anderes tat er...und er wusste, wie gefährlich das war. Aber Adam war einfach...Adam. Seine Frage beantwortete Niall wahrheitsgemäß, auch wenn er kurz von dem Einwurf des Blondes verunsichert war. Er nahm es nicht ganz für voll, nickte eher verständnisvoll, als Adam suggerierte, ihn verstehen zu können. Es mochte nicht haargenau dasselbe sein, aber er hatte durchaus das Gefühl, dass Adam ihn da besser verstehen konnte als andere. Und das Lächeln auf seinen Lippen war deshalb auch ein ehrliches. Wobei Niall von dem Blondes irgendwie nicht genug sehen konnte...aber das hatte eindeutig andere Gründe. Dass Niall da gar keine Sorge haben musste und Interesse auch auf Seiten des Blondes vorhanden war, bemerkte der Brünette aber durchaus. Die folgenden Worte des Social Media Managers ließen durchaus darauf schließen und letztlich fragte Niall ihn einfach, ob er tatsächlich mit ihm flirtete. Und wurde von der sehr direkten Antwort seines Gegenübers doch etwas überrascht. Was man ihm allerdings nicht ansah. Schauspieler und so...

Sein eindringlicher Blick blieb aber nicht verborgen. Das war das einzige, was er sich nicht verkneifen konnte. Adam sah einfach zu gut aus. Und als er ihm erneut näherkam, spürte Niall deutlich, wie sein Herz etwas ins Stolpern geriet. Seine Lippen an seinem Ohrläppchen schickten Blitze durch seinen Körper. Die Anspannung war förmlich spürbar. Und als er Adams Worte hörte, weiteten sich seine Pupillen einen Moment. Doch Niall war ein guter Schauspieler. Deshalb hatte er sich auch verdammt schnell wieder unter Kontrolle und sah amüsiert in das Gesicht seines Gegenübers. Er wollte etwas erwidern, doch Adams Blick hielt ihn davon ab. Es war...erregend. Wie er ihn jetzt musterte und er spürte sehr genau, wo seine Augen letztlich hängenblieben. Niall bewegte sich keinen Zentimeter vom Fleck weg, als Adam ihm schon wieder näherkam. Als die Lippen des Blondes sich auf seine legten, hatte er das Gefühl, die Luft um sie herum würde plötzlich Feuer fangen. Etwas überrumpelt war Niall aber auch, weshalb es einen Moment dauerte, ehe er sich sicher war, dass das hier gerade wirklich passierte. Er war sich sehr bewusst, wo sie gerade waren. Und trotzdem kam es gar nicht infrage, Adam von sich zu schieben. Im Gegenteil. Nialls Hand hob sich und schob sich an den Hinterkopf des Blondes, ehe er den zärtlichen Kuss um einiges sinnlicher und intensiver werden ließ. Seine Zunge schob sich forsch in den Mund des Blondes. Ein Grinsen lag dabei auf seinen Lippen. Er schmeckte auch noch gut...es war wirklich unfair.

Doch lange erlaubte sich Niall nicht, den Kuss zu genießen. Er löste sich von Adam und sah ihn an. "Bislang gab's noch keine Gelegenheit dazu. Aber du hast Recht...dein Sakko würde sich verdammt gut auf meinem Schlafzimmerboden machen." Ein Funkeln lag in seinen Augen und ein Lächeln zierte seine Lippen. "Vielleicht begleitest du mich nach der Vorstellung einfach?", fragte er nun sehr direkt und sah ihn abwartend an. Auch wenn er sich gerne einfach dem Ganzen hingeeben hätte. Aber Niall war eben durchaus darauf bedacht, sich keine großen Aussetzer zu erlauben. Das hier...war schon kritisch genug.